



Mitglied im PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband
Mitglied in der LAG streetwork NRW e.V.
Mitglied im Netzwerk Straßenfußball
Mitglied im Kölner Jugendingring e.V.

RheinFlanke Innovative Angebote mobiler Jugendarbeit für NRW

Die Rheinflanke verbindet mobile (sportbezogene) Jugendarbeit und schulische und außerschulische Bildungsprojekte zu einem Methodenmix, der einen besonderen Fokus auf junge Menschen hat, die sozial benachteiligt sind und einen verminderten Zugang zu Bildung, Ausbildung und Arbeitsmarkt haben.

Insbesondere über das Fußballspielen können junge Menschen wichtige soziale Erfahrungen machen. Dieses Potential greift die Rheinflanke auf und entwickelt über Fußball vielfältige Projekte in den Bereichen Bildung, Lernen und Erziehung. Über die Projekte werden Situationen geschaffen, in denen junge Menschen gemeinsam Dinge in die Hand nehmen und entwickeln. Hier können sie miteinander lernen, ihr eigenes Lebensumfeld mitgestalten und so für sich und andere neue und positive Lebensperspektiven aufbauen. Darüber hinaus nutzt die Rheinflanke die globale Kraft des Fußballs als verbindendes Element. Durch die Vernetzung mit ähnlichen Projekten schaffen wir Lern- und Begegnungsplattformen, in denen junge Menschen von- und miteinander lernen. So engagieren sich zunehmend junge Menschen in unseren Stadtteilprojekten und verantworten dabei Planung und Durchführung. Die Jugendlichen werden unmittelbar einbezogen in die Turnierorganisation und lernen, in den Projekten eine aktive Rolle zu spielen. Empowerment und Partizipation sind Wesensmerkmale in der Ausrichtung unserer „Spielfelder“.

Meilensteine

2006

- gestartet als Projekt der Stiftung Leuchtfeuer mit der Straßenfußballliga köln kickt

2007

- Gründung des Jugendhilfeträgers RheinFlanke, der über Köln hinaus aktiv wird.
- Mitinitiator des Netzwerks Straßenfußball mit Partnern aus Berlin, Hamburg, Bremen, München, Stuttgart, Potsdam.

2008

- Rheinlandweite „Respekttour“ in Kooperation mit 8 Kommunen
- Mobile Jugendarbeit in Grevenbroich und Meckenheim im Auftrag der dortigen Kommunen
- Die Rheinflanke wird zertifiziert nach „GUT DRAUF“ – der Jugendaktion der BzGA - seitdem in der Gesundheitserziehung aktiv

2009

- Die Rheinflanke bekommt den DFB Integrationspreis 2008 überreicht
- Mobile Jugendarbeit im Auftrag der Stadt Bornheim mit einem Busprojekt
- Rheinflanke wird Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und in der Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork
- aktive Rolle im Kölner Bündnis gesunde Lebenswelten

2010

- Die RheinFlanke ist seit dem 1.10.2010 Ausbildungsbetrieb und bildet vier junge Menschen (zwei sind über die aufsuchende Arbeit zu uns gestoßen) als Sport- und Fitnesskaufmann aus.
- 12 MitarbeiterInnen bilden den Kern der professionellen Trägerstruktur im Büro Koelhoffstraße und den drei Regionalbüros.

RheinFlanke gGmbH · Koelhoffstr. 2a 50676 Köln

Tel: 0221-34091393 · Fax: 0221-34091395 · info@rheinflanke.de · www.rheinflanke.de

Geschäftsführer: Christoph Bex, Sebastian Koerber · Handelsregister des Amtsgerichts Köln HRB 60675

Bankverbindung: Sparkasse Köln Bonn · 1900983782 · BLZ 37050198

Anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach §75 KJHG



- Bildungsprojekt „Blick nach Afrika“ mit großer Ausstellung im Deutschen Sport& Olympiamuseum mit 12 Kölner Schulen und Beteiligung an dem „Football for Hope“ Festival anlässlich der WM in Südafrika
- Die RheinFlanke bietet aktuell 35 unterschiedliche Angebote in den Kölner Stadtteilen an. Dies sind Spieltage der Liga, offene Bolzplatzangebote, Jugendgruppennachmittag (LigaClub) und zunehmend Angebote in Schulen (Hauptschule Borsigstraße, Hauptschule Zündorf und Theo-Burauen-Realschule - weitere Schulangebote über das Kölner Bündnis gesunde Lebenswelten in 5 Kölner Hauptschulen)
- Ein Schwerpunkt ist zunehmend die individuelle Förderung und Hilfe. Neben dem Projekt **work for you** (gezielte Berufsorientierung und persönliche Begleitung bei Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche) ergeben sich weitere Arbeitsfelder der individuellen Förderung. Mit Unterstützung der HIT Stiftung haben wir das Projekt „Talente“ an zwei Kölner Schulen gestartet.
- Die Rheinflanke erhält den Kinder- und Jugendhilfepreis der AGJ in Münster
- Die Rheinflanke wird Mitglied im globalen Netzwerk „streetfootballworld“
- Köln kickt ist aktiver Netzwerkpartner mit den Institutionen der Sozialräume; fachliche Bedarfe der Arbeit werden eng abgestimmt mit den Fachämtern auf Stadt- und Bezirksebene
- Südliche Altstadt - Kölner Süden, Porz (Zündorf, Finkenbergring, Gremberghoven) und z. T. Ehrenfeld, Mülheim, Kalk sind Kerngebiete unserer Arbeit

Ausblick 2011

- Vom 30.09.-02.10.11 organisieren wir das vierte bundesweite Straßenfußball Festival in Köln. Das Festival ist neben einem Turnier bundesweiter Mannschaften ein Jugendtreffen von 250 Jugendlichen mit Kulturprogramm und Aktivitäten, die unmittelbar von Jugendlichen selbst gestaltet werden.
- Rahmenprogramm zur Frauen WM 2011 in Köln
- **köln kickt als Partner der Theo-Burauen-Realschule in der Kölner Südstadt**
- Wir bieten in gemeinsamer Entwicklung mit der Schule verschiedene Projekte an, die außerschulische Kooperationspartner im lokalen Umfeld mit einbeziehen. Die Schüler werden als aktive Gestalter ihrer eigenen Lernprojekte gesehen. Bei der Umsetzung ihrer Projekte erwerben sie vielfältige Handlungskompetenzen.
- in Vorbereitung: **Spielplatzpatenschaft** Bolzplatz Koelhoffstraße

Finanzierung

Zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung dieser differenzierten Angebotspalette ist ein Budget erforderlich, das nicht alleine aus öffentlichen Mitteln finanzierbar ist.

Wir sind bemüht Finanzierungen aus unterschiedlichsten Bereichen zu generieren:

- Stadt und Land – ca. ein Drittel eines Jahresetats
- Leistungsvereinbarungen mit weiteren Kommunen
- Projektfinanzierungen über Pakt der Jugend / Landschaftsverband / Stärken vor Ort und andere oft kleinteilige Beantragungen
- Aufbau verlässlicher Förderpartnerschaften mit Stiftungen in Köln und bundesweit und Entwicklung gemeinsamer Projekte (work for you – mit RheinEnergie Stiftung / Talente Porz mit HIT – Stiftung / wir helfen u. a.)
- Spendenakquise, offensives Fundraising und Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements (Kuratorium / Förderverein / prominentes Unterstützerfeld)

Nur im Mix dieser Mittelzuflüsse ist ein Jahresetat von ca. 650.000,-€ zu realisieren und es ist folgerichtig, dass kommunale Mittel von ca. 65.000,-€ nur eine Grundsicherung darstellen, die es ermöglicht diesen „Mehrwert“ zu entfalten. Die RheinFlanke tritt daher vielfach als Antragsteller bei Projektfinanzierungen, Stiftungsmitteln und Sonderprogrammen auf. .